

Beim Alaaf ist alle Nervosität verflogen

KG Fidele Ströpper proklamiert sein Kinderprinzenpaar Manuel I. und Jasmin I. - Die GKKG lässt in diesem Jahr Blumen sprechen - Die Oberdollendorfer Küzengarde läutet bereits ihre 55. Session ein

Von Joscha Duhme und Frank Homann

Siebengebirge. Nur bis Anfang Februar haben die Karnevalisten in dieser Session Gelegenheit sich auszutoben. Also ließen die Jecken sich bereits am ersten Wochenende nicht lumpen und feierten, was das Zeug hält.

Königswinter. In dieser Session könnten auch die unromantischsten Karnevalsfreunde zu Blumenliebhabern werden. Denn der neue Sessionsorden der Grossen Königswinterer Karnevalsgesellschaft (GKKG), den diese am Freitag im Rheinhotel Loreley präsentierte, zeigt einen bunten Blumenkorb, der zwischen zwei Drachen hängt, die das Stadtwappen Königswinters mit ihren Köpfen halten. Dieser wurde am Wochenende bereits an zahlreiche Karnevalisten verteilt.



Blumige Orden haben Biggi Schmitz und Rudi Lanzrath der GKKG gestiftet. Dafür bedanken sich die Offiziellen bei den beiden Blumenhändlern (ohne Uniform). *Foto: Homann*

Doch der Orden stand nicht allein im Mittelpunkt der Veranstaltung. Hans Theo Füllenbach durfte für seine 15-jährige Mitgliedschaft die silberne Vereinsnadel entgegennehmen. Zudem wurde Jürgen Ilx als Elferratsmitglied der GKKG berufen. Diese ohnehin schon große Ehre wurde dadurch verstärkt, dass er das 66. Elferratsmitglied in der 145-jährigen Geschichte der Gesellschaft ist, für einen richtigen Jecken also genau die richtige Zahl.

Eine Premiere feiert die GKKG in dieser Session ebenfalls. Ralf Priebe ist der erste Gesellschaftskoch und erhielt eine Kochmütze und eine große Kelle, die passende Uniform soll in Kürze folgen. In diesem Aufzug soll er beim Karnevalszug mit einer Gulaschkanone durch die Straßen ziehen. Dann werden seine Kochkünste aber wohl nicht wirklich gefragt sein.

Darüber hinaus stellte die Drachenfelsgarde, die im Vorjahr das Siebengebirgsprinzenpaar begleitete und die sich laut Literat Guido Hoffmann "bei über 100 Auftritten in die Herzen der Siebengebirgler getanzt hat", ihr neues Programm vor. Auch das neue Solomariechen Christina Schiemanitz bewies sein Können.

Ein Höhepunkt der Session soll die Kostümsitzung der GKKG am 14. Januar in der CJD-Aula werden, für die es noch Restkarten gibt. Dort werden sicherlich auch einige der blumigen Orden zu bewundern sein, die Biggi Schmitz und Rudi Lanzrath der Gesellschaft gestiftet haben. Die beiden Karnevalsfreunde betreiben seit drei Jahren ein Blumengeschäft und unterstützen die Gesellschaft seit längerem.